

Ein Bach-Festival in Gersau

■ Stéphane Mottoul konzertiert zu Dreikönig

Das traditionelle Dreikönigskonzert des Freundeskreises der Gersauer Orgel findet dieses Jahr quasi als Auftakt zum Bach-Programm des Stradivari-Ensembles statt. Der international renommierte Stiftsorganist der Hofkirche, Stéphane Mottoul spielt am 6. Januar um 17 Uhr ausschliesslich Werke von Johann Sebastian Bach. Bach ist ohne Zweifel der wichtigste Komponist für das Instrument Orgel, und sei-

ne Musik unerschöpflich. Auf die heiligen drei Könige weist Stéphane Mottoul mit dem Präludium in C-Dur BWV 547 hin, auf die Weihnachtszeit mit entsprechenden Choralvorspielen, und als konzertante Höhepunkte interpretiert er die Trio Sonate BWV 530 und das virtuose Concerto in G-Dur BWV 592.

Stéphane Mottoul in Gersau zu hören, ist ein organistisches High-

light. Er ist ein Vertreter einer jungen Organistengeneration, ausgebildet in Belgien, Deutschland und Frankreich. 2020 wurde er zum Hof- und Stifts-Organisten der St. Leodegar-Kirche Luzern ernannt, wo er gleich zu Beginn seiner Tätigkeit das Gesamtwerk von Bach zur Aufführung brachte.

Wir freuen uns, dass er am Dreikönigstag 2024 als Gast in die Marzellus-Kirche nach Gersau kommt



und so das Neujahrskonzert der Stradivari-Strings zu einem eigentlichen Bach-Festival ausweitet.

Bachs Meisterwerke beim StradivariNEUJAHR

■ Neujahrskonzert in Gersau

Johann Sebastian Bach gehört mit Antonio Vivaldi zu den bekanntesten Komponisten des Barock. So widmeten sich die Musiker:innen des Stradivari Orchesters beim letzten Neujahrskonzert in Gersau Vivaldis «Jahreszeiten», um dieses Mal die Highlights aus Bachs Schaffen zum Erklingen zu bringen.

Ein Grosse Erfolg jährt sich

Sämtliche Kirchenbänke waren beim vergangenen StradivariNEUJAHR gefüllt, es wurden sogar zusätzlich Klappstühle zwischen den Bänken aufgestellt: Die Aufführung von Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» des Stradivari-Orchesters mit Solist Xiaoming Wang lockte zahlreiche Hörerinnen und Hörer in die Pfarrkirche St. Marzellus. Noch nie war die Kirche so voll. Nach diesem Grosse Erfolg erfreut es die Stradivari-Musikerinnen und -Musiker umso mehr, das neue Jahr erneut im feierlichen



Johann Sebastian Bach.

Ambiente der Pfarrkirche in Gersau zu starten. Dieses Mal stehen Meisterwerke von Johann Sebastian Bach auf dem Programm.

Bach ist vom Fach

Wenn man an Johann Sebastian Bach denkt, denkt man gerne an einen Komponisten, der am Cem-

balo sitzt und Notizen macht. Oder daran, wie er als Thomaskantor einen Chor dirigiert. Weniger geläufig ist, dass er selber ein hervorragender Geiger war. Geboren in eine musikalische Familie, erlernte Bach bereits in jungen Jahren das Geigenspiel. Sein virtuos Können und seine aussergewöhnliche Ausdrucksstärke machten ihn zu einem gefragten Geiger. Er leitete auch in Leipzig noch als Konzertmeister sein Orchester oder trat sogar als Solist auf. Seine Erfahrung als Geiger floss direkt in seine Kompositionen ein, darunter das berühmte Doppelkonzert für zwei Violinen in d-Moll, in dem er die Violine in all ihrer Pracht und Vielseitigkeit zur Geltung bringt, welches beim StradivariNEUJAHR ebenfalls erklingen wird. Bach hat die Musikwelt nicht nur mit seiner reichen Sammlung von Komposi-

tionen bereichert, sondern er hat auch das Verständnis für die Violine als Soloinstrument erweitert. Bachs innovative Techniken, Ausdrucksstärke und künstlerische Raffinesse prägten die Entwicklung des Violinspiels und hinterliessen einen bleibenden Einfluss auf Generationen von Geigern, die seinem musikalischen Erbe folgten.

Doppelt virtuos

Glänzen werden die Geigenstimmen besonders bei Bachs Doppelkonzert: Die Sologeigen spielen im ersten Satz um die Wette. Der zweite Satz mit seinen lyrischen Melodien könnte hingegen beinahe das Liebesduett in einer Oper sein. Dieser Satz ist einer der schönsten des barocken Konzertrepertoires. Im dritten Satz trumpfen die Sologeigen erneut mit ihrer ganzen Virtuosität auf. Diesen wunderbaren Geniestreich von Bach interpretieren die beiden Geiger des StradivariQuartetts Xiaoming Wang und Stefan Tarara, die ihr Zusammenspiel im Quartett perfektioniert haben und sich auch als Solisten im Duo – begleitet vom Stradivari-Orchester – brillant erglänzen.

StradivariNEUJAHR

Sonntag, 7. Januar 2023, 17 Uhr | Pfarrkirche St. Marzellus, Gersau.

Eintritt frei, Kollekte.

Garantierter Sitzplatz bis 16.45 Uhr bei Anmeldung im

StradivariBüro: 043 333 55 55 / ticket@stradivariquartet.com

Dank an die Bevölkerung von Gersau

■ «Die Zukunft basiert auf dem, was wir heute tun» (Mahatma Ghandi)

Die Rigi Burggeist AG bedankt sich für das rege Erscheinen und die aktive Unterstützung an der Bezirksgemeindeversammlung vom Freitag, 15. Dezember 2023. Dank dem zukunftsweisenden Entscheid

können wir nun die nächsten Schritte gezielt in Angriff nehmen. Die Aktienkapitalerhöhung, zu Gunsten der Erneuerung der Luftseilbahn, wurde bereits an der 62. GV im August beschlossen. Inter-

essierte Aktionären und Aktionärinnen sowie neue Interessenten an Rigi Burggeist-Aktien kontaktieren bitte den Verwaltungsrat. Die nun folgende Urnenabstimmung am 3. März 2024 ist der erste

Schritt, die Rigi Burggeist AG von ihren Schulden zu befreien, damit die Erneuerung der Bahn angepackt werden kann.